



Brüssel, den 26. Februar 2022
(OR. fr)

6640/22

ENER 67

VERMERK

Absender: Vorsitz
Empfänger: Ausschuss der Ständigen Vertreter/Rat

Betr.: Lage der Energieversorgung in Europa infolge der Krise in der Ukraine
 – *Gedankenaustausch*

Im Hinblick auf die außerordentliche Tagung des Rates (Verkehr, Telekommunikation und Energie) am 28. Februar 2022 erhalten die Delegationen in der Anlage den vom französischen Vorsitz erstellten Hintergrundvermerk.

Der Europäische Rat hat am 24. Februar 2022 dazu aufgerufen, die Arbeiten, die dazu dienen, vorbereitet und gerüstet zu sein, auf allen Ebenen voranzubringen, und die Kommission ersucht, insbesondere Notfallmaßnahmen, einschließlich für den Energiebereich, vorzuschlagen.

Vor diesem Hintergrund und in Anbetracht der jüngsten Entwicklungen werden auf dieser Tagung des Rates (Verkehr, Telekommunikation und Energie) folgende Punkte erörtert:

1. Die Kommission wird über ihre Analyse der **derzeitigen Lage** in Bezug auf die Sicherheit der Erdöl- und Erdgasversorgung sowie über die Entwicklung der Energiepreise informieren.
2. Die Kommission wird ferner ihre verschiedenen Analysen und Simulationen zum Stand der Vorbereitung auf **verschiedene hypothetische Störungsszenarien**, die möglichen zusätzlichen Maßnahmen (insbesondere in Bezug auf die Speicherung) und die Vorbereitungen für den **nächsten Winter** darlegen.

Was die derzeitige Lage anbelangt, so werden die für Energie zuständigen Ministerinnen und Minister ersucht, ihre Analyse der allgemeinen Lage sowie ihrer spezifischen Situation in Bezug auf den aktuellen Stand bei Energieversorgung, -vorräten und -strömen vorzustellen.

Hinsichtlich der möglichen zusätzlichen Störungen und der Vorbereitung auf die kommenden Monate werden die Ministerinnen und Minister ersucht, ihre Analysen über den Stand der Vorbereitung und die möglichen vorzusehenden Notfallmaßnahmen auszutauschen.

Ziel dieser Ministeraussprache ist eine Bestandsaufnahme hinsichtlich der möglichen zusätzlichen Maßnahmen in Bezug auf die Sicherung der Versorgung, die Nutzung der strategischen Erdölvorräte, die Verwaltung der Erdgasvorräte – insbesondere im Hinblick auf die kommenden Wochen und Monate – sowie eine verstärkte Abstimmung zwischen der Union und den Mitgliedstaaten und die Verbreitung gemeinsamer Botschaften.

Ferner zielt die Ministeraussprache auch darauf ab, eine Bestandsaufnahme hinsichtlich der möglichen Reaktionen auf Unionsebene und der Optionen für die Mitgliedstaaten in Bezug auf die Auswirkungen der Preise auf Haushalte, Industrie und Wirtschaft in der derzeitigen Situation und unter verschiedenen hypothetischen Szenarien vorzunehmen.

3. Schließlich hat die derzeitige Lage auch Anlass zu Aufrufen zur **Unterstützung der Ukraine** im Energiesektor gegeben. Die Ministerinnen und Minister werden ersucht, ihre Ansichten zu den Modalitäten einer solchen Unterstützung zu äußern.